

Düsseldorf, 17. Juli 2025

Zahnmedizin 2025: Innovation – Interaktion – Integration

Der Deutsche Zahnärztetag setzt als 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften Impulse für die Zukunft der Zahnmedizin

Der 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften findet in Verbindung mit dem Deutschen Zahnärztetag vom 30. Oktober bis 1. November 2025 im Estrel Congress Center Berlin statt. Als interdisziplinäres Forum bringt diese Tagung Zahnmediziner/-innen aus Kliniken und Praxen, Forschende und Praktiker aus allen Bereichen zusammen. Auch der Austausch zwischen Medizin und Zahnmedizin bei dieser Tagung zeigt, dass die Kooperation zwischen diesen beiden Bereichen immer wichtiger wird.

Seit 2005 findet der Gemeinschaftskongress aller zahnmedizinischen Fachgesellschaften alle fünf Jahre statt – als einmaliges Format, das die gesamte Breite der Zahnmedizin in einem gemeinsamen Fortbildungsevent präsentiert. Der Kongress ist jedoch weit mehr als eine Fortbildungsveranstaltung: Der Kongress setzt mit dem Input der verschiedenen Fachgesellschaften und den Diskussionen und insbesondere auch durch den Austausch zwischen Zahnmedizin und Medizin neue wissenschaftliche Impulse und stärkt den interdisziplinären Austausch. Denn der enge Zusammenhang zwischen Allgemein- und Mundgesundheit ist heute unbestritten. Bei vielen Volkskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder rheumatischen Erkrankungen spielt die Mundgesundheit eine wichtige Rolle. Gleichzeitig bietet die Tagung eine Plattform für den persönlichen Dialog und die kollegiale Vernetzung – ein Aspekt, der von vielen Teilnehmenden besonders geschätzt wird.

„Mit seiner Themenvielfalt bietet dieser Gemeinschaftskongress ein Forum für das lebendige Miteinander von Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster Fachdisziplinen und Generationen“, betont DGZMK- und Kongresspräsident Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang. „So gestalten wir aktiv die Zukunft der Zahnmedizin mit und fördern praxisnahe Innovationen, die direkt den Patientinnen und Patienten zugutekommen.“

Praxisrelevanz im Fokus: Interdisziplinäre Falldiskussionen

Herzstück des Kongresses sind sechs interdisziplinäre Falldiskussionen unter dem Motto „Wie hätten Sie behandelt?“, die als gemeinsames Programm stattfinden. Fachleute unterschiedlicher Fachgesellschaften diskutieren komplexe Behandlungsfälle – von Frontzahntrauma bis zur komplexen Parodontalbehandlung – im Dialog mit dem Auditorium. Diese Fälle zeigen die vielfältigen Perspektiven und Lösungsansätze der modernen Zahnmedizin und fördern die Diskussion über Fachgrenzen hinweg.

Breite Themenvielfalt aus Wissenschaft und Praxis

Ein wesentliches Merkmal des Gemeinschaftskongresses ist die Programmvietfalt: Die größeren Fachgesellschaften wie etwa die Deutschen Gesellschaften für Implantologie, Parodontologie, Prothetik oder Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie integrieren ihre Jahreskongresse in das Gemeinschaftsformat. Gleichzeitig haben auch spezialisierte Arbeitskreise und kleinere

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.



Düsseldorf, 17. Juli 2025

wissenschaftliche Gruppen eine Bühne – etwa in den Bereichen Grundlagenforschung, Ethik, Künstliche Intelligenz, oder der forensischen Odonto-Stomatologie. Dieses breite Spektrum bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinauszublicken und neue Impulse für ihre tägliche Arbeit mitzunehmen.

Nachwuchsförderung und Wissenschaftsarena

Der Kongress setzt zudem einen klaren Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung: Am Donnerstag, 30. Oktober, präsentieren junge Forschende ihre Arbeiten in der Wissenschaftsarena – einem Forum für Posterpräsentationen und Kurzvorträge. Der „Young Dentist Day“ am Samstag richtet sich gezielt an junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die hier Fortbildung, Austausch und erste Schritte ins berufliche Netzwerk miteinander verbinden können.

Industrie, Innovation und Inspiration

Begleitet wird der Kongress von einer Industrieausstellung mit über 100 Ausstellenden. Präsentiert werden neueste Technikkonzepte, Materialien und Dienstleistungen – von digitaler Diagnostik über moderne Implantatkonzepte bis hin zu KI-gestützter Planung.

Weitere Informationen und Anmeldung. Das vollständige Kongressprogramm sowie Details zur Anmeldung sind online verfügbar unter: www.zmk-gemeinschaftskongress.de

Bei Abdruck Beleg erbeten

Pressebild



BU-Vorschlag: Deutscher Zahnärztetag 2025: Auf dem großen Gemeinschaftskongress tagen die wissenschaftlichen zahnmedizinischen Gesellschaften unter einem Dach.

Symbolbild zahnmedizinischer Kongress © DGI

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.



Düsseldorf, 17. Juli 2025



Logo Deutscher Zahnärztetag / Gemeinschaftskongress, © DGZMK

Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK insgesamt 43 wissenschaftliche Fachgesellschaften, Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften sowie weitere zahnmedizinisch-wissenschaftliche Vereinigungen.

Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DGZMK gehört der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die zahnmedizinische Praxis. Dies gelingt unter anderem durch das Angebot kontinuierlicher Fortbildungen der zur DGZMK gehörenden Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), die im Jahr 1974 gegründet wurde.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für
Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde e.V.
(DGZMK)

Pressekontakt: Dr. med.
dent. Kerstin Albrecht

Liesegangstr. 17a
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211 610198-15
presse@dgzmk.de

www.dgzmk.de